

05.10.2018 11:54

Futsal-Regionalliga

Rückblick auf den 6. Spieltag und Vorschau

106 Tore in fünf Spielen (21 im Schnitt) sind neuer Saison-Rekord in der NOFV-Futsal-Regionalliga. Die nur 90 Zuschauer dagegen sind Minusrekord, wobei allein 72 Zuschauer die beiden Begegnungen in Neuenhagen und Berlin beim FK Srbija besuchten. Die vielen Tore am 6. Spieltag zeugen leider nicht von Qualität, sondern von einem krassen Leistungsgefälle innerhalb der Liga. Lediglich das Spiel des FC Liria gegen Borea Dresden (10:9) verlief spannend.

Kantersiege gab es für den neuen Tabellenersten CFC Hertha 06 in Magdeburg (32:0) sowie Schlusslicht UfK Potsdam 08 gegen den neuen Letzten Kine em Halle (25:1). Für die Potsdamer war es überhaupt der erst zweite NOFV-Punktspiel-Sieg in der Futsal-Vereinsgeschichte. Der bisher einzige datierte vom 4. Februar 2017 mit 11:6 gegen Hertha BSC. Lieferte Halle vor zwei Wochen dem FK Srbija beim 9:12 noch einen großen Kampf, ging der Neuling aus Sachsen-Anhalt diesmal mit seiner bisher höchsten Punktspiel-Niederlage chancenlos unter und verlor auch noch zwei Spieler durch Ampelkarten.

Noch höher an diesem Spieltag verlor sogar Eintracht Magdeburg. Die 0:32-Niederlage der Magdeburger war noch nicht einmal die höchste Punktspielpleite für die Landeshauptstädter aus Sachsen-Anhalt im Futsal. Am 25. Januar 2017 gab es ein 2:46 gegen Achtzehnvierundneunzig. Aber auch das war noch nicht die höchste Niederlage bzw. Sieg in der NOFV-Futsal-Geschichte. Das torreichste und zugleich höchste Ergebnis stammt aus der Saison 2014/2015 vom 15. November 2014, als der FC Liria mit 68:1 beim FV Kickers Schwedt 02 gewann. Schon das Hinspiel endete damals 57:0.

Mit jeweils sieben Toren wie der Potsdamer Mohammad Tagi Hashemi und der Herthaner Konstantin Mansfeld sollte man eigentlich Spieltag-Torschützenbester sein, doch beide wurden vom 06-Herthaner Torsten Dahnke übertroffen. Er traf ein Dutzend Mal (12). So viele Treffer in einem Spiel erzielte kein anderer Spieler in den letzten beiden Spielserien. Er ist damit der erste Spieler, der in diesem Zeitraum in einem Spiel zweistellig traf.

Im Schatten der vielen Tore am 6. Spieltag verlief der Wechsel an der Tabellenspitze. Der bisherige Erste Neuenhagen verlor das Spitzenspiel zu Hause gegen den noch verlustpunktfreien Titelverteidiger Hohenstein-Ernstthal mit 1:7. Erfreulich, dass die Begegnung ohne jegliche Verwarnung blieb. Den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichem 1:2 erzielte für Neuenhagen Jonathas Takashi Vasaki. Trotz seines 12. Saisontreffers verlor Vasaki seinen ersten Platz in der Torschützenliste an Torsten Dahnke (1894/+12) und Sanid Sejdic (Liria/+3), die jetzt beide bei 13 Toren stehen.

Nach der zweiten Saisonniederlage rutschte die SGN auf den dritten Platz ab. Neuer Spitzenreiter ist jetzt der Charlottenburger FC Hertha 06 mit fünf Siegen aus sechs Spielen, gefolgt von Achtzehnvierundneunzig, das das bessere Torverhältnis gegenüber Neuenhagen (jeweils 12 Punkte) aufweist. Der Titelverteidiger VfL 05 mit drei Siegen aus drei Spielen liegt auf Platz fünf in Lauerstellung.

An dieser Stelle viel Erfolg dem VfL 05 für die zweite Runde in der Champions-League in diesen Tagen in Riga.

Auch am Tabellenende gab es am vergangenen Wochenende einen Wechsel. Da das Sportgericht den Magdeburgern die Partie gegen Halle mit 5:0 wegen schuldhaften Nichtantretens von Kine em gutgeschrieben hat, blieb zwar die Rote Laterne in Sachsen-Anhalt, diese wechselte aber 80 Kilometer gen Süden nach Halle. Zum Rückspiel muss Halle erneut nach Magdeburg und zu dem 500,00 Euro Strafe bezahlen.

Einen Futsal-Krimi lieferten sich der Tabellenvierte FC Liria (12 Punkte) und der Sechste SC Borea Dresden (6 Punkte) mit dem besseren Ende für die Berliner. Die Gäste aus Sachsen, die zweimal ins eigene Tor trafen, gingen mit 1:0, 3:2 und 4:3 dreimal in Führung, schafften durch drei Tore von Philip Heineccius zweimal den Anschluss zum 7:8 sowie 8:9 und sogar den 9:9-Ausgleich (37.), um dann durch den dritten Treffer von Sanid Sejdic am Ende doch mit leeren Händen, sprich ohne Punkt, zurück nach Dresden zu fahren. Schade dass so ein spannendes Spiel fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit verlief.

Im Berliner Stadtderby erwischte der FK Srbija mit dem 1:0 und 2:1 den besseren Start. Gleich dann noch einmal zum 3:3 aus. Spätestens ab der neunten Minute mit den Doppelpack von Patrick Lenz (5:3) schlug das Pendel Richtung drei Punkte aber für die 1894er aus. Über die weiteren Stationen von 7:3, 8:4, 9:5, 10:6 und 11:7 gab es am Ende einen deutlichen 14:7-Erfolg für den NOFV-Vizemeister. Ivan Brzovic mit vier Toren für 1894 und Kaan Oguz Ergün mit drei für Srbija waren die erfolgreichsten Schützen ihrer Teams in diesem Spiel, welches noch eine Ampelkarte (FK) und ein Eigentor (1894) zu bieten hatte.

Statistik 6. Spieltag

Futsal-Team FC Neuenhagen - VfL 05 Hohenstein-Ernstthal 1:7 (1:4)

Fouls: 3:3 (1:1); Keine persönlichen Strafen; **SR:** Maximilian Scheibel, Philip Bürger-Schönemann, Silke Galetzka; **ZS:** 40

SV Eintracht Magdeburg - Charlottenburger FC Hertha 0:32 (0:13)

Fouls: 5:7 (2:2); **Gelbe Karten:** 1:1, **SR:** Christian Gundler, Rick Jakob, Mario Jeske; **ZS:** keine

FK Srbija - Achtzehnvierundneunzig 7:14 (3:6)

Fouls: 5:5 (3:3); **Gelbe Karten:** 2:0; **Gelb/Rote Karten:** 1:0; **SR:** Fatih Sava, Timur Froh, Mark Hausen; **ZS:** 32

UfK Potsdam 08 - Kine em Halle 25:1 (8:1)

Fouls: 5:6 (4:4); **Gelbe Karten:** 0:2; **Gelb/Rote Karten:** 0:2; **SR:** Fatih Sava, Jens Polzenhagen, Daniel Süßmann; **ZS:** 15

FC Liria - SC Borea Dresden 10:9 (3:3)

Fouls: 6:6 (4:1); **Gelbe Karten:** 2:0; **SR:** Jason Thiele, Timur Froh, Jörg Kurke; **ZS:** 3

Vorschau 7. Spieltag

Berliner Teams in Halle und Potsdam klare Favoriten +++ Im Hauptstadtderby empfängt der Spitzenreiter CFC Hertha den Achten FK Srbija +++ Partie Dresden gegen Berlin City mit ausgeglichenem Vorzeichen

Am kommenden Wochenende steht die siebente Punktspielrunde der NOFV-Futsal-Regionalliga mit vier Spielen an. Aufgrund des CL-Turniers in Riga mit dem Deutschen Meister VfL 05 Hohenstein-Ernstthal wurde das Punktspiel gegen Magdeburg auf den 31. Oktober um 11:30 Uhr verlegt.

Schlusslicht Kine em Halle empfängt in der Sporthalle „ERDGAS-Arena“ den Vizemeister 1894. Anstoß ist wie in Potsdam am Samstag um 14 Uhr. Der UfK 08 erwartet in der Sporthalle der Gesamtschule Friedrich-Wilhelm-von-Steuben den FC Liria. In beiden Begegnungen gelten die Berliner Teams als klare Favoriten. Am Samstag um 20 Uhr genießt der Tabellenerste CFC Hertha 06 Heimrecht im Berliner Hauptstadtderby gegen den Achten FK Srbija. Angestoßen wird in der Werner-Ruhemann-Sportstätte.

Das einzige Sonntagsspiel um 14 Uhr in Dresden zwischen dem Gastgeber SC Borea und dem Aufsteiger Berlin City verspricht nach den zuletzt gezeigten Leistungen beider Teams ein spannendes und enges Spiel zu werden. In der Tabelle sind beide Mannschaften mit jeweils sechs Zählern Tabellennachbarn, nur getrennt vom Torverhältnis von plus neun zu plus sechs für die Sachsen.



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

